

Von: Presse, Frankfurt, External Comms [REDACTED]   
Betreff: AW: Fragen zu illegal deklariertem Mineralwasser  
Datum: 3. Mai 2024 um 15:56  
An: Chris Methmann | foodwatch [REDACTED]



Sehr geehrter Herr Dr. Methmann,

vielen Dank für Ihre Anfrage.

Wir haben den Medien entnommen, dass Ihre Organisation eine Klage gegen Nestlé Waters eingereicht hat. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns zu potenziellen Verfahren und Inhalten generell nicht äußern können.

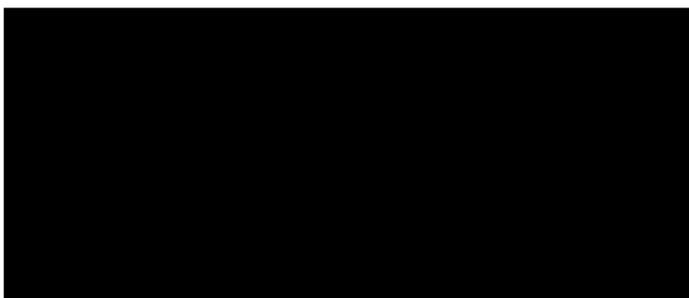
Dennoch möchten wir Sie auf die folgenden öffentlich abrufbaren Informationen hinweisen:

- Nestlé Waters Frankreich bekräftigt, dass die Lebensmittelsicherheit und die Qualität seiner natürlichen Mineralwässer stets gewährleistet waren und weiterhin unsere Priorität bleiben.
- Natürliche Mineralwässer, die unter den Marken *Hépar*, *Contrex*, *Vittel* und *Perrier* vermarktet werden, bleiben sicher für den Konsum, und ihre einzigartige Mineralstoffzusammensetzung entspricht den Angaben auf dem Etikett der Flasche.
- In den letzten drei Jahren hat Nestlé Waters Frankreich in völliger Transparenz und unter Aufsicht der französischen Behörden einen Transformationsplan durchgeführt, indem wir alle Daten zu unseren natürlichen Mineralwässern an unseren beiden Produktionsstandorten in den Vogesen und im Vergèze den Behörden zur Verfügung gestellt haben.
- Nestlé Waters Frankreich arbeitet im Rahmen eines integrierten Qualitätsmanagementsystems, das mit den zuständigen Behörden geteilt und von diesen beaufsichtigt wird, um die Lebensmittelsicherheit all unserer Produkte zu gewährleisten. Zu diesen Qualitätsmanagementverfahren gehören Filtration und eine strenge Reinigung der Wasserleitungen und mehr als 1.500 tägliche Analysen an unseren französischen Wasserproduktionsstandorten.

Weitere Informationen finden Sie hier: [Are Nestlé's French natural mineral water brands safe to drink? \(nestle.com\)](https://www.nestle.com/are-nestle-french-natural-mineral-water-brands-safe-to-drink?).

Mit freundlichen Grüßen

**Florian Bamberg**  
Head of Media Relations





Good food, Good life

---

**Von:** Chris Methmann | foodwatch [REDACTED]  
**Gesendet:** Freitag, 26. April 2024 14:20  
**An:** Presse, Frankfurt, External Comms [REDACTED]  
**Betreff:** Fragen zu illegal deklariertem Mineralwasser

**This message is from an EXTERNAL SENDER. BE CAUTIOUS, particularly with links and attachments.**

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beziehen uns bei dieser Anfrage auf die Berichterstattung vor allem in den französischen Medien über falsch deklariertes Mineralwasser, das offenbar zum Teil sogar aus verunreinigten Quellen stammt. Von Nestlé ist dazu bislang wenig zu hören, daher fragen wir uns:

- Welche Marken sind von dem Problem betroffen?
- In welchem Umfang und welchem Zeitraum ist illegal deklariertes „natürliches Mineralwasser“ von Nestlé-Marken in Deutschland verkauft worden? Können Sie ausschließen, dass verunreinigtes Wasser zum Endkunden in Deutschland gelangt ist?
- In den Medien wird berichtet, Nestlé habe die Filterung des Wassers nun eingestellt. Wie stellen Sie jetzt sicher, dass angesichts der Verunreinigung der Quellen sauberes Wasser in den Flaschen landet?
- In welcher Form kooperieren sie mit den deutschen Lebensmittelkontrollbehörden zur Aufklärung des Sachverhaltes?
- Welche Konsequenzen zieht Nestlé aus dem Skandal?

Wir bitten freundlich um Beantwortung obenstehender Fragen bis Freitag, 3. Mai 2024.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Chris Methmann  
Geschäftsführer foodwatch Deutschland